



# Antrag

Vorlage: AT/0117/2022		Datum: 02.11.2022			
Verfasser:	01-Ratsfraktion CDU			Az.:	
<b>Betreff:</b>					
<b>Antrag der CDU-Ratsfraktion: Verbesserung der Verkehrsführung am Moselring</b>					
Gremienweg:					
17.11.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

## Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Verkehrsführung am Moselring in südliche Richtung verbessert werden kann, um die dort regelmäßig entstehenden Phantomstaus zu entschärfen.

## Begründung:

Als Phantomstau bezeichnet man einen Verkehrsstau, der ohne objektive Blockade des Verkehrswegs entsteht. Er entsteht, wenn nachfolgende Fahrzeuge in einer Kolonne stärker abbremsen müssen als die jeweils vorausfahrenden Fahrzeuge, um Auffahrunfälle zu vermeiden. Dabei verstärkt sich das übermäßige Bremsen von Fahrzeug zu Fahrzeug, bis ein erstes Fahrzeug zum Stillstand kommt und die nachfolgenden zwangsläufig auch. Zwischen Saarkreisel und Friedrich-Ebert-Ring bzw. der SVG Tankstelle sind der geringe Sicherheitsabstand und die Geschwindigkeitsunterschiede Faktoren, die diese Phantomstaubildung dort begünstigen. Beide Stauursachen werden durch die auffahrenden bzw. einfädelnden Fahrzeuge der B49 herbeigeführt.

## Auswirkungen auf den Klimaschutz: